



Was lernt das Kind in der Kita?

Das Kind wird ganzheitlich begleitet, gebildet und herausgefordert. Es erhält Spielräume für die individuelle Entwicklung und sammelt Erfahrungen. Es wird in der Persönlichkeit gestärkt, erwirbt soziale Kompetenzen und eignet sich Wissen an. Wir unterstützen das Kind dabei, zu einer selbstbewussten und emotional gefestigten Persönlichkeit heranzuwachsen. In der Gemeinschaft mit Kindern unterschiedlichen Alters entwickelt das Kind spielerisch Neugier, Lernfreude und Leistungsbereitschaft. Sozialverhalten, Ideenreichtum und der Selbstfindungsprozess werden gefördert. Anregend für die Entwicklung sind das Spiel, die Räume und die Materialien. Pädagogische Angebote und gezielte Projekte knüpfen an den Bedürfnissen des Kindes an und fördern den Selbstbildungsprozess. Das Kind erfährt durch viele Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse Erfolgserlebnisse, entwickelt ein positives Selbstbild und kann so selbstbewusst den Übergang in die Schule meistern.

Mitarbeitende

Um diesem Anspruch der inklusiven Bildungsarbeit gerecht zu werden, qualifizieren sich die Mitarbeitenden stetig weiter. Es kooperieren verschiedene Professionen: Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Erzieherin, Heilerziehungspflegerin, Motopädin, Kinderpflegerin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.



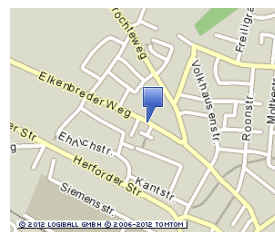
In unserer Kindertageseinrichtung werden Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zum Schuleintritt betreut und gebildet. Wir bieten **Integrationsplätze** für Kinder mit Behinderung oder die von Behinderung bedroht sind an. Die Kinder, die **über Mittag** in der Kita sind, bekommen eine warme Mahlzeit.

Bei der **Buchungszeit** wählen Sie:

- 25 Stunden:** Montag bis Freitag 7.30 - 12.30 Uhr
- 35 Stunden/im Block:** Montag bis Freitag 7.00 - 14.00 Uhr
- 35 Stunden/geteilt:** Montag bis Freitag 7.30 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
- 45 Stunden:** Montag bis Freitag 7.00 - 16.30 Uhr

2008 und 2012 wurde die Kita als „**Familienzentrum**“ im Verbund zertifiziert. 2014 wurde die Kita als „**eigenständiges Familienzentrum**“ zertifiziert. 2011 und 2013 wurde die Kita als „**Haus der kleinen Forscher**“ zertifiziert. 2014 wurde die Kita als „**Literaturkita**“ zertifiziert.

Sie finden uns:



Ev. Familienzentrum FiM
Familien im Mittelpunkt
in Trägerschaft der Stiftung Eben-Ezer
www.eben-ezer.de



Kindertageseinrichtung Elkenbrede
Elkenbreder Weg 12
32105 Bad Salzufen
Leitung: Simone Hoeschen
kita.elkenbrede@eben-ezer.de
Tel.: 05222/59354
Fax: 05222/3696857

Wir freuen uns auf Sie.

Ev. Familienzentrum FiM

Kindertageseinrichtung Elkenbrede





Entwicklungs- und Bildungsbereiche

Religiöse und kulturelle Vielfalt

Wir machen das Kind mit den christlichen Ritualen und Festen vertraut, fördern den Austausch mit anderen religiösen Traditionen und respektieren die kulturelle und religiöse Herkunft jedes Kindes. Gegenseitige Wertschätzung, Annahme und Akzeptanz sind dabei gelebte Inklusion.

Sprachbildung

Wir bieten dem Kind tagtäglich und kontinuierlich Sprachanlässe. Das Kind erlernt Sprache im handelnden Umgang und alltagsintegriert. Zusätzlich wird das Kind sprachlich begleitet und unterstützt. Das Selbstwertgefühl des Kindes wird gestärkt.

Körper und Bewegung

Wir bieten dem Kind Möglichkeiten, seinen Körper bewusst wahr zu nehmen. Bewegungsfreude, Gesundheit und ein positives Gefühl für den eigenen Körper verfeinern die Koordinationsfähigkeit. Es erprobt und stärkt sein Gleichgewichtsgefühl und seine Körperkoordination.

Gestalterisch-ästhetische Bildung

Wir regen das Kind durch kreative Ausdrucksformen an, die Umwelt und sich selbst differenzierter wahrzunehmen und diese sinnlichen Eindrücke durch gestalterische Tätigkeiten zu kommunizieren. Es werden Techniken vermittelt, der Umgang mit Werkzeug ermöglicht und Fertigkeiten erlangt. Spontaneität, Kreativität, Konzentration und Geschicklichkeit werden verwirklicht.



Natur und Lebenswelt

Wir ermöglichen dem Kind die aktive Auseinandersetzung mit der Natur, den Pflanzen und den Tieren. Die kindliche Neugier und das Bewusstsein für die Lebenswelt werden geweckt. Wertschätzung für unsere Umwelt, Verantwortungsgefühl und soziale Kompetenz werden gefördert.

Musisch-rhythmische Bildung

Wir vermitteln dem Kind Freude am Singen, Tanzen und Musizieren. Rhythmische und musikalische Erfahrungen ermöglichen dem Kind eine ganzheitliche Wahrnehmung. Dabei kommunizieren alle Sinne miteinander, die Konzentrationsfähigkeit wird gesteigert, das Selbstbewusstsein und das soziale Verhalten werden gefördert.

Naturwissenschaftlich-mathematisches Grundverständnis

Wir unterstützen das Kind beim Forschen, Ausprobieren und Experimentieren mit allen Sinnen und bieten ihm altersgerecht Zugang zur Welt der Mathematik. Das Kind nimmt Zeitverläufe, Raumdimensionen, Gewichte, Mengen und Naturphänomene bewusst wahr und kann sie benennen.

Kognitive Entwicklung

Wir erkennen die Interessen und Themen des Kindes und greifen diese auf. Das Kind erhält Gelegenheit, über verschiedene Themen nachzudenken und Lösungen zu finden. Konzentration, Ausdauer und die Aneignung von Wissen gehören dazu.



Lebenspraktische Kompetenzen

Wir regen das Kind an, altersgerecht viele Aufgaben im Alltag zu erledigen. Selbstständigkeit, Geschicklichkeit und das Selbstwertgefühl werden erworben.

Sozial-emotionale Entwicklung

Wir stärken das Kind und unterstützen es auf dem Weg zur selbstbewussten Persönlichkeit. In der Gemeinschaft erlebt es ein soziales Miteinander und eine Wertschätzung des Anderen. Das Kind wird in Planungen und Entscheidungen einbezogen und steigert so seine demokratische Kompetenz.

Wie wird frühkindliche Bildung sichtbar gemacht?

Wir beobachten, dokumentieren und reflektieren die Bildungswege jedes Kindes. Das Portfolio als eine Methode der individuellen Entwicklungsdokumentation begleitet die Lernschritte des Kindes von Anfang an. Erkenntnisse aus verschiedenen Beobachtungsverfahren fließen in unser Handeln ein.

Welche Bedeutung hat die Erziehungspartnerschaft?

Die Basis für ein gutes Gelingen der Entwicklungsbegleitung des Kindes ist eine wertschätzende und interessierte Kooperation zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften. Elternsprechtage, Elternveranstaltungen, Feste und Mitwirkungsgremien unterstützen dabei die Zusammenarbeit.

